



BANDHEIZKÖRPER

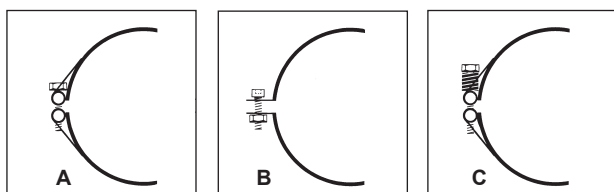
Bandheizkörper werden unter anderem für Rohre, Extruder, kleine Behälter und Kunststoffspritzgießmaschinen verwendet.

Bandheizkörper können mit besonderen Abmessungen, Spannungen und Leistungen sowie mit unterschiedlichen Bohrungen und/oder Ausschnitten hergestellt werden.

Bandheizkörper bestehen aus gekapseltem Mikanit und können je nach Verwendungszweck etwa aus Edelstahlblech oder verzinktem Stahlblech gefertigt sein.

Bandheizkörper erreichen Betriebstemperaturen bis 350 °C und Flächenleistungen bis 6 W/cm². Dichtigkeitsklasse: IP20. Mindestdurchmesser: 50 mm. Mindestbreite: 20 mm.

- Spannarten für zylindrische Bandheizkörper:



- A: Spannschrauben werden ab Ø60 mm empfohlen.
- B: Bis zu einem Durchmesser von Ø150 mm werden Spannlaschen verwendet, die eine Klemmung mit guter Kontaktfläche zum Werkstück ermöglichen.
- C: Spannschrauben mit Federelementen können ab Ø60 mm verwendet werden und sorgen für eine kontinuierliche Vorspannung des Bandheizkörpers bei Temperaturen bis etwa 300 °C.



Anschluss:

Bandheizkörper werden typischerweise auf eine der folgenden Arten angeschlossen:



1. „T-Zugentlastung“ mit hitzebeständigem Kabel

Direkt am Bandheizkörper angeschlossene Litzen (hitzebeständiges Kabel) werden unter anderem dann verwendet, wenn der Heizkörper in ein Gerät eingebaut und die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass beschädigte Zuleitungen ausgetauscht werden müssen. Die Zuleitungen müssen stets den Betriebsbedingungen entsprechen (Temperatur und Leistung). Die Zuleitungen können durch ein Metallgeflecht geschützt sein. Die maximal zulässige Temperatur der Zuleitung beträgt 350 °C.

2. Anschlussdose mit integrierter Klemmleiste

Sie wird eingesetzt, wenn das Heizelement frei zugänglich und die Installation dauerhaft ist. Material und Größe der Klemmleiste müssen den Betriebsbedingungen entsprechen. Bei diesem Modell kann die Zuleitung ausgetauscht werden.

3. Kupplung mit Schutzkappe – Gerätestecker

Wird eingesetzt, wenn das Heizelement häufig demontiert werden muss. Diese Anschlussart ist auf max. 10 A und eine Spannung von 230 V begrenzt. Achten Sie darauf, dass die Temperatur der Kontaktstifte 70 °C nicht überschreitet.

Der häufigste Fehler bei Bandheizkörpern sind durchgebrannte und geschmolzene Steckverbindungen. Durch die korrekte Platzierung des Steckers (von der Heizzone abgewandt an der unteren Hälfte des Bandheizkörpers) und die Auswahl einer geeigneten Kupplung lassen sich solche Fehler vermeiden.

JEVI bevorratet verschiedene Kupplungstypen aus Silumin/Porzellan, Silikon und Silopren.